

Informationen & Tipps zum Thema Ablösung

Die erste Ablösung der Spielgruppenkinder von ihren vertrauten Bezugspersonen ist in der Spielgruppe ein grosses Thema. Die Spielgruppenleiterin kann Sie und Ihr Kind dabei gut begleiten.

Nicht nur am Anfang des Spielgruppenjahres, sondern auch im Verlaufe des Jahres, kann das Kind Schwierigkeiten zeigen, die Vertrauensperson gehen zu lassen und sich alleine der neuen Situation zu stellen. In der Spielgruppe gibt es eine gute Möglichkeit diese Übergänge zu üben und zu lernen, sich an einem (noch) unbekanntem Ort wohl zu fühlen.

Ziel dabei ist es nicht, den Übergang möglichst schnell zu überwinden, sondern den Kindern die nötige Unterstützung zu geben, den Prozess aktiv zu bewältigen und sich als erfolgreich zu erleben.

Vorbereitung & Übung

- Bereiten Sie ihr Kind auf die Spielgruppe vor, indem Sie die Spielgruppe als positive Herausforderung beschreiben und ihrem Kind Mut machen. Es eignen sich zb. Bilderbücher zum Thema Mut dafür. Fragen Sie im Vorfeld nach Büchertipps.
- Nehmen Sie sich die Zeit im Alltag, mit Ihrem Kind gewisse Fertigkeiten zu üben, welche die Selbständigkeit Ihres Kindes fördert (zb. Kleider, Schuhe anziehen).
- Üben Sie mit Ihrem Kind Trennungssituationen (Kinderhüeti, Oma/Opa, Nachbarin etc.).
- Planen Sie genügend Zeit ein für die Eingewöhnung. Zeitdruck setzt Sie und Ihr Kind unter zusätzlichen Druck.

Vertrauen - Zutrauen - Klar sein

- Freuen Sie sich für und mit Ihrem Kind auf die Möglichkeiten und die Erfahrungen, die es in der Spielgruppe machen kann.
- Ihr Kind braucht für die Ablösung Ihre Unterstützung. Wenn Sie selbst unsicher sind in der Ablösungssituation, wird ihr Kind das merken. Trauen Sie Ihrem Kind zu, dass es mit der neuen Situation umgehen kann und sprechen Sie mit der Spielgruppenleiterin, wenn Sie selber unsicher sind.
Sobald Sie Klarheit haben, wie Sie sich verhalten wollen, wenn die Situation schwierig wird, hilft das Ihnen selber und Ihrem Kind zur Überwindung der Situation.
- Nach Möglichkeit sollte die Eingewöhnung zeitgleich nur an einem Ort und nicht noch zb. zusätzlich in der KiTA gemacht werden.

Trostspender

Es besteht die Möglichkeit, den Kindern ihre individuellen Trostspender mitzugeben, wie zb.

- Nuschis
- Stofftiere
- Kleines Tüchli mit Duft von Mama
- Foto von Eltern

Sonstige Spielsachen müssen aber zu Hause bleiben. Der Trostspender soll dazu nutzen, die Übergänge besser zu meistern.

Abmachungen

- Planen Sie in den ersten Spielgruppenbesuchen keine Termine während der Spielgruppenzeit, sodass sie frei und flexibel entscheiden, wie lange sie in der Spielgruppe bleiben. Bleiben Sie abrufbereit.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass die Spielgruppe ohne die Eltern stattfindet. Manchmal hilft es zu beschreiben, was Sie in der Zeit machen, in der das Kind in der Spielgruppe ist.
- Fragen Sie nicht ihr Kind, ob Sie nun gehen dürfen, sondern seien Sie klar in Ihren Entscheidungen. Gehen Sie wenn sie sagen, dass sie nun gehen und bleiben Sie, wenn sie spüren, es braucht noch Zeit.
- Halten Sie den Abschied kurz. Langes Hinauszögern verunsichert das Kind. Betonen Sie, dass Sie Ihr Kind wieder rechtzeitig abholen werden und verabschieden Sie sich immer von Ihrem Kind. Nie davonschleichen!
- Wenn Sie selber Schwierigkeiten haben Ihr Kind abzugeben, lassen Sie Ihr Kind von jemanden anders bringen der dem Kind vertraut ist.
- Knüpfen Sie Kontakte zu den Eltern (zb. am Elternabend) und tauschen Sie sich aus.